

Distanzlernkonzept Erzbischöfliche Liebfrauenschule Köln

(Aktualisierter Stand Januar 2021)

Rechtsgrundlage der folgenden Überlegungen ist die Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG. In dieser werden die Grundlagen zum Distanzunterricht, seine Bedeutung und die Grenzen des Distanzunterrichts definiert sowie Handlungsspielräume der einzelnen Schulen bestimmt.

<https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/VO%20Distanzlernen.pdf>

Um auf mögliche Corona bedingte Einschränkungen in der Zukunft bestmöglich vorbereitet zu sein, haben wir schulinterne Konzepte und Standards entwickelt, über die wir Sie informieren möchten.

Ausgangspunkt jeglicher Überlegungen für die Umsetzung von funktionierenden unterrichtlichen Hybridmodellen müssen dabei die personellen, organisatorischen und insbesondere technischen Möglichkeiten für die Umsetzung von funktionierenden unterrichtlichen Szenarien sein. Entsprechend müssen die jeweiligen Konzepte an die sich wandelnden Möglichkeiten angepasst werden.

Die Diskussion in der Presse und anderen Medien erweckt dabei aus Sicht der Schulleitung der LFS zum Teil realitätsferne und damit überzogene Erwartungshaltungen an Distanzunterricht in breiten Teilen der Öffentlichkeit.

Zur Beschreibung des Ist-Zustandes an der LFS ist festzustellen:

Moodle ist für alle Lehrerinnen und Lehrer, für alle Schülerinnen und Schüler als verlässliche Lernplattform implementiert, es haben intensive Fortbildungen stattgefunden, Moodle wird von vielen unserer Lehrkräfte bereits jetzt unterrichtlich genutzt.

Moodle ermöglicht eine durch die Verordnung verbindlich festgeschriebene regelmäßige Rückmeldung über Leistungen im Bereich des Distanzlernens durch die Lehrerinnen und Lehrer in Abhängigkeit von der Dauer einzelner Szenarien.

Eine Leistungskontrolle im Hinblick auf die Durchführung von Klassenarbeiten und Klausuren unter Quarantänebedingungen erfolgt dabei in einem hygienekonformen Präsenzverfahren.

Sollten sehr langanhaltende Quarantänemaßnahmen angeordnet werden, die eine auch eingeschränkte Überprüfung in Präsenz verhindern, so können, falls technisch realisierbar, alternative Verfahren an deren Stelle treten. Hier ist an Projektarbeiten, Präsentationen, mündliche Überprüfungen mittels BBB etc. zu denken.

Durch den Träger sind alle Lehrkräfte mit digitalen dienstlichen Endgeräten ausgestattet worden, die den Präsenzunterricht zunehmend digitalisieren.



Mit der Bereitstellung von BigBlueButton verfügt die LFS endlich über ein datenschutzkonformes und grundsätzlich gut funktionierendes Videotool zur Realisierung der Erfordernisse des Distanzlernens.

Limitierender Faktor an der Liebfrauenschule ist nach wie vor die Leistungsfähigkeit unseres Internetanschlusses in Anbindung an das www. Um auch in Form von Videountericht ein synchrones Lernen in Schule und Zuhause durchzuführen, fehlt noch die notwendige Bandbreite. Wir benötigen einen Gigabitanschluss, der aber erst, und das ist durch den Schulträger veranlasst worden, im ersten Halbjahr des kommenden Jahres realisiert werden kann. Konkret muss eine Leitung von der LFS bis zu einem Knotenpunkt an der Aachener Straße gelegt werden. Entsprechend sind damit umfangreiche Erdarbeiten verbunden.

Desiderat bleibt noch die Einrichtung einer einheitlichen digitalen pädagogischen Benutzeroberfläche für die Schulgemeinschaft. Diese wird derzeit in Form eines LogoDIDACT Schulservers von der Firma SBEnetworks für die erzbischöflichen Schulen zentral vorbereitet.

<https://sbe.de/loesungen/logodidact/>

Realistisch sind daher für ein Abweichen von der Regel des Präsenzunterrichts auf der Grundlage der individuellen schulischen Möglichkeiten der Liebfrauenschule Köln folgende Szenarien:

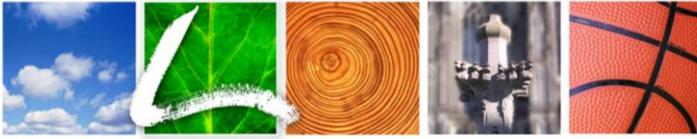
Szenario 1:

Im Fall von **individuellen Quarantänemaßnahmen** erfolgt die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien und die Kontakthaltung grundsätzlich über die Plattform Moodle. Die Lehrkräfte halten darüber hinaus in eigener Entscheidung und vor dem Hintergrund der technischen und organisatorischen Möglichkeiten Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern über BigBlueButton.

Szenario 2:

Eine Klasse der Unter- und Mittelstufe ist mit einem Teil der in der Klasse unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in länger andauernder häuslicher Quarantäne. Realistisch betrachtet, wird dies auch die Klassenleitungen betreffen.

- Alle in der Klasse unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen stellen Aufgaben im Rahmen ihrer Wochenstunden bei Moodle ein.
- Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer führen im Rahmen der organisatorischen und technischen Möglichkeiten morgens mit Unterrichtsbeginn kurze Videokonferenzen über BigBlueButton durch. Diese virtuellen Treffen dienen dazu, den Alltag der Schülerinnen und Schüler besser zu strukturieren (Aufstehen, Beginn der Schularbeit, Planung bis zum Nachmittag, ...), organisatorische und persönliche Fragen zu klären oder mit pädagogischen Maßnahmen Impulse zu setzen. Entsprechend arbeiten die Schülerinnen und Schüler dann an ihren Aufgaben.
- Für Rückfragen zum Unterrichtsstoff bieten die Hauptfachlehrerinnen und Hauptfachlehrer zusätzlich 1x in der Woche eine Online-Sprechstunde von ca. 45 Minuten – falls möglich zu einer Zeit, in der sie die Klasse im regulären Unterricht hätten- an. Die entsprechenden Zeiten werden den Schülerinnen und Schülern per Moodle-Nachricht mitgeteilt.



Szenario 3:

Kurse der Oberstufe sind mit einzelnen in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in häuslicher Isolation.

- Alle in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen stellen Aufgaben im Rahmen ihrer Wochenstunden bei Moodle ein.
- Die sich in Quarantäne befindenden Kolleginnen und Kollegen bieten für die sich ebenfalls in häuslicher Isolation befindenden Kurse 1x in der Woche für Rückfragen zum Unterrichtsstoff eine Online-Sprechstunde über BigBlueButton an. Die Zeiten werden den Schülerinnen und Schülern per Moodle-Nachricht mitgeteilt.

Szenario 4:

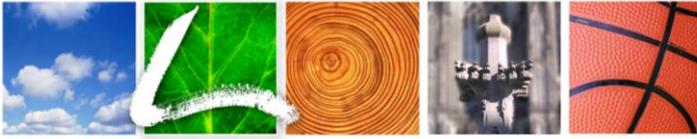
Klassen der Unter- bzw. Mittelstufe und Kurse der Oberstufe müssen halbiert werden.

- Die Klassen- und Jahrgangsstufenleitungen teilen ihre Klassen bzw. Stufen in zwei Gruppen.
- Gruppe A befindet sich in der A-Woche (gerade Kalenderwoche) im Präsenzunterricht, Gruppe B befindet sich dann im Distanzunterricht Zuhause. In der B-Woche (ungerade Kalenderwoche) befindet sich Gruppe A im Distanzunterricht Zuhause, Gruppe B im Präsenzunterricht.
- Die Organisation und die Kommunikation des Distanzlernens erfolgt primär über Moodle. Entsprechend werden im jeweiligen Kurs Aufgaben eingestellt.
- Es finden keine verbindlichen Videokonferenzen über BigBlueButton (BBB) statt. Diese können aber von den Lehrkräften individuell durchgeführt werden.
- Leistungsüberprüfungen in Form von Klassenarbeiten und Klausuren sollen in Präsenz an der LFS unter Berücksichtigung des Hygienekonzepts durchgeführt werden.

Szenario 5:

Die komplette Schule wird zeitlich begrenzt geschlossen (Lockdown).

- Die Organisation und die Kommunikation des Distanzlernens erfolgt über Moodle.
- Das Distanzlernen vollzieht sich auf der Grundlage und im Raster des gültigen Stundenplans
- Alle Kolleginnen und Kollegen stellen für ihre Klassen und Kurse Aufgaben im Rahmen ihrer Wochenstunden bei Moodle am Tag des Wochenbeginns ein.
- Alle Kolleginnen und Kollegen bieten zusätzlich einmal pro Woche eine Online-Sprechstunde an.
- Außerdem können individuelle Sprechstundentermine per Moodle ausgemacht werden.
- Die KT Stunden in der Sekundarstufe I werden als BigBlueButton Stunden durchgeführt.
- Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer führen darüber hinaus im Rahmen der organisatorischen und technischen Möglichkeiten mit Unterrichtsbeginn kurze Videokonferenzen über BigBlueButton durch. Diese virtuellen Treffen dienen dazu, den Alltag der Schülerinnen und Schüler besser zu strukturieren (Aufstehen, Beginn der Schularbeit,



Erzbischöfliche Liebfrauenschule Köln

staatlich genehmigte Ersatzschule

des Erzbistums Köln

Gymnasium für Jungen und Mädchen · Sekundarstufe I und II

- Planung bis zum Nachmittag, ...), organisatorische und persönliche Fragen zu klären oder mit pädagogischen Maßnahmen Impulse zu setzen.
Konkret gilt: Die KT – Stunden finden als Videokonferenz statt und zwar zu folgenden Zeiten:
Am Mo. (nach 10 Uhr) ODER Di. in einer Stunde des Klassenlehrerteams für die Jgs. 7 bis 9 sowie zur normalen KT- Stunde (Mi. / Do.)
Am Mo. (nach 10 Uhr) UND am Mi. in einer Stunde des Klassenlehrerteams für die Jgs. 5 & 6 sowie am Fr. zur normalen KT- Stunde.
- In allen Hauptfächern & Französisch wird einmal wöchentlich eine BigBlueButton Stunde angeboten.
- Für die Oberstufe gilt:
 - o BigBlueButton-Stunden werden von Montag bis Freitag angeboten.
 - o Im Leistungskurs werden pro Woche zwei BigBlueButton-Stunden von 45 Minuten abgehalten, im Grundkurs ist eine Stunde geplant.
- Leistungskontrollen in der Art zentraler Klassenarbeiten und Klausuren müssen vor dem Hintergrund der Vergleichbarkeit und den individuellen technischen Voraussetzungen in Anpassung an die pandemische Entwicklung in Präsenz unter Einhaltung von Hygienebedingungen gestaltet werden.
- Alternative Formen von Leistungskontrollen können über Moodle und BigBlueButton erfolgen.